

70 Jahre Wintersteller Bataillon 1952 – 2022

Schroll Schützenkompanie Kirchberg



Das Brixentaler Schützenwesen und somit auch der Ursprung der Schützenkompanie Kirchberg geht nicht auf das „Tiroler Landlibell“ von 1511 zurück, sondern hat ihren Ursprung in der „Salzburger Landfahne“ von 1494. Anlässlich zum Gedenken an den 150 Jahre zurückliegenden Tiroler Freiheitskampf von 1809 und die Erinnerung an die damals ausgerückte „2. Brixentaler Schützenkompanie Kirchberg“, welche der Georg Schroll befehligte, regte im Jahre 1959 der Kirchberger Heimatforscher Anton Flecksberger die Gründung einer Schützenkompanie an. Aber erst am 10. September 1966 fand im Gasthof Untern Rain die Gründungsversammlung der „Schroll Schützenkompanie“ statt. Der erste Hauptmann der Kompanie war Thomas Pendl, Wirt im Gasthof „Traube“. Schon im Jahre 1967 richtete die junge Kompanie das Bataillons-Schützenfest in Kirchberg aus, bei der auch die neue Schützenfahne feierlich geweiht wurde. Der Entwurf dafür stammte vom Kirchberger akademischen Maler Sepp Obermoser, Fahnenpatin war Luise Obemüller.

Bei der Jahreshauptversammlung 1971 legte Hauptmann Pendl aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion nieder und übergab die Leitung an den damaligen Gendarmerie-Postenkommandanten, Albert Wörgötter. Dieser stand der Kompanie 18 Jahre lang vor, ehe im Jahre 1989 Hans Schipflinger zum neuen Schützenhauptmann gewählt wurde. Albert Wörgötter, der sich nicht nur in der Kompanie als Hauptmann, sondern auch im Bataillon als Presseoffizier bzw. Chronist hohe Verdienste erworben hat, wurde zum Ehrenhauptmann ernannt und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Unter der Leitung von Hans Schipflinger wurde das neue Schützenheim in unzähligen Stunden errichtet. In den Jahren 1967, 1991, 2007 und 2015 wurde jeweils ein Bataillons-Schützenfest, sowie 1989 und 1996 große Schützenfeste durchgeführt.

Im Jahre 2022 hat die Kompanie eine Stärke von 47 Schützen, 2 Marketenderinnen, 2 Blumenmädchen und 2 Jungschützen.



Ing. Hubert Schipflinger